

Bei Ballspiel lag der Rat vorne

Harsefeld: Beim Feldbusch-Schulfest wurde feste gefeiert

Harsefeld (ris). Für das Völkerballspiel Schulelternrat gegen Lehrer konnte im Wettbüro auf den Sieger gesetzt werden. Angefeuert

wurden beim „Prominentenspiel“ beide Parteien, letztlich hatten „der Rat“ die Nase vorn und ließ sich beim Schulfest der Harsefel-

der Feldbusch-Grundschule feste feiern. Das sportliche Ereignis war am vergangenen Sonnabend nur ein Höhepunkt unter vielen. Was vom Schulelternrat angeregt und gemeinsam mit dem Förderverein, den Lehrern und Eltern geplant wurde, entwickelte sich zu einer Veranstaltung, an der viele mitgearbeitet haben und alle 750 Anwesenden (Schüler, Eltern und Lehrer) viel Spaß hatten. Körbe werfen, Wassertransport und Mülltonnen-Formel 1 waren nur drei von insgesamt 24 Spielstationen. Rätselraten gab es um die Bilderwand in der Aula: „Wer ist wer?“, fragten sich Kinder und Erwachsene beim Betrachten der Schulanfängerfotos ihrer Lehrerinnen.



Sport und Spaß war beim Schulfest angesagt. Foto: Rivinius-Stucke

Feiern für den Spiele-Turm

Kinder, Eltern, Lehrer und Förderverein ziehen an einem Strang



Auftritt vor 750 Zuschauern: Berit Lemmermann (am Mikrofon), Karolin Olle (links) und Jana Tobaben (rechts) singen beim Fest der Grundschule am Feldbusch in der Mini Playback-Show „Sunshine after the rain“ und ernten dafür stürmischen Beifall
Foto: oh

ka. HARSEFELD. So läßt man seinen Geburtstag doch gerne feiern: 750 Gäste, einen Spieleparcours und eine Mini-Playback-Show. Dazu strahlender Sonnenschein. Lehrer, Eltern und Schüler haben gemeinsam die Feier zum vierten Geburtstag des Förderver-

eins der Grundschule am Feldbusch in Harsefeld auf die Beine gestellt. Neben der Mini-Playback-Show kommt auch die Harsefelder Feuerwehr mit ihren Wasserspielen an der Kübelspritze bei den Teilnehmer gut an.

Im kommenden Jahr soll der

fünfte Geburtstag sogar noch eine Nummer größer ausfallen - mit einem ehrgeizigen Ziel: „Wir vom Förderverein haben uns vorgenommen, der Schule im nächsten Jahr einen Spieleturm zu schenken“, erklärt Heiko Wachlin vom Förderverein nach dem Fest.